



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Deutscher Verein • Michaelkirchstraße 17/18 • D-10179 Berlin-Mitte

An alle Interessierten/ Fachverbände

- per Mail -

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen
Bearbeiter/in: Dr. Eberhard Funk
Telefon: +49 (0)30 62980 - 210
Fax: +49 (0)30 62980 - 150
email: funk@deutscher-verein.de
Internet: www.deutscher-verein.de
Datum: 11.03.2015

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur geplanten Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen die in der Sitzung des Präsidiums des Deutschen Vereins am 11. März 2015 verabschiedeten Empfehlungen des Deutschen Vereins zur geplanten Novellierung des Psychotherapeutengesetzes.

Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag eine Novellierung des Psychotherapeutengesetzes angekündigt. Diese Neuregelung wird auch durch die „Bologna-Reform“ mit dem Wegfall des „Diploms“ als Ausbildungszugang erforderlich.

Der Deutsche Verein begrüßt die Bemühungen um die nachhaltige Sicherung des Qualifikationsniveaus in den psychotherapeutischen Ausbildungen. Zuletzt hat sich der 25. Deutsche Psychotherapeutentag am 14./15.2014 dafür ausgesprochen, die beiden Berufsfelder Psychologische Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie zu einem Berufsfeld zusammenzuführen. Die Ausbildung hierfür soll nicht mehr in einer postgradualen Ausbildung, sondern in einem berufsqualifizierenden konsekutiven Bachelor-/Master-Studium erfolgen. Der Deutsche Verein hält den Master durchaus für den angemessenen Abschluss, hält aber die vorgesehene Fokussierung auf rein klinisch-psychologische Wissensbestände für das Anliegen der

Bankverbindung: Deutsche Bank 0723 39 43 00 BLZ 100 700 00 IBAN: DE 23 1007 0000 0723 3943 00 SWIFT CODE: DEUTDEBB
Ust.IdNr.: DE 114234948


Zielgruppe, den seelisch leidenden Kindern und Jugendlichen, für nicht ausreichend. Ganz im Gegenteil sind für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten mehr Kompetenzen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit und (Heil-), Pädagogik erforderlich. Mit einem Wegfall der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie würden Soziale Arbeit und (Heil-) Pädagogik etc. nicht mehr zur Zulassung zur Ausbildung von Psychotherapeuten führen (-derzeit sind etwa 80% der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten Sozialpädagogen oder Pädagogen-). Der Deutsche Verein verwehrt sich gegen eine derartige Verengung des Berufsfeldes, die sowohl den quantitativen wie qualitativen Erfordernisse zuwiderlaufen würde.

Wir freuen uns, wenn Sie die Empfehlungen in Ihre Arbeit einbeziehen und an Interessierte in Ihren Arbeitszusammenhängen weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Fuchs
(Präsident)



Michael Löher
(Vorstand)

Anlage